

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat

Beteiligung:

Betreff:

**Unterstützung des Deutsch-Iranischen
Vereins für Kunst, Kultur und Bildung in
Heidelberg e.V. (DIVH) bei der Feier des
Neujahrsfestes Norouz**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 01. März 2011

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausländerrat/Migrationsrat	24.02.2011	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausländerrat/Migrationsrat fördert die Veranstaltung des Deutsch-Iranischen Vereins für Kunst, Kultur und Bildung in Heidelberg e.V. anlässlich des Norouz-Festes am 25.03.2011 mit 1.500 €.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Antrag des Vereins

Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates vom 24.02.2011

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Ausländerrates / Migrationsrates vom 24.02.2011

5 Unterstützung des Deutsch-Iranischen Vereins für Kunst, Kultur und Bildung in Heidelberg e.V. (DIVH) bei der Feier des Neujahrsfestes Norouz Beschlussvorlage 0011/2011/BV_AMR

Zur Klärung einiger Fragen stellt durch Frau Fariba Jafar-Shaghghi (2. Vorsitzende des DIVH e.V.) stellt Herr Allimadi den **Antrag**,

die Sitzung zu unterbrechen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 18:30 Uhr bis 18:35 Uhr.

Es melden sich zu Wort:

Frau Deckwart-Boller, Frau Dr. Meißner, Herr Ehrbar, Frau Kang

Folgende Punkte werden im Wesentlichen angesprochen:

- Die Veranstaltung wird in den Räumlichkeiten des Deutsch-Amerikanischen Institutes Heidelberg e.V. (DAI) stattfinden. Lokale Künstler werden dazu eingeladen. Etwa 200 bis 250 Gäste werden erwartet.
- Ursprünglich war vorgesehen, in diesem Jahr das Norouz-Fest in einem größeren Rahmen zu feiern und hierzu überregionale Künstler einzuladen, weil seit 2010 jenes Fest seitens der Vereinten Nationen als internationaler Feiertag anerkannt wurde. Ein Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Stadt Heidelberg wurde abgelehnt.
- Die der Beschlussvorlage beigefügte Kostenaufstellung ist durch die zwischenzeitliche Reduzierung der Veranstaltungspläne nicht mehr aktuell. Die Gesamtkosten werden auf € 1.000 bis € 1.200 geschätzt, davon circa € 400 Raummiete DAI sowie € 200 bis € 300 für das Engagement lokaler Künstler.

Herr Allimadi stellt den **Antrag**,

den ursprünglich vorgesehenen Beschlussvorschlag zu ändern.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 12:01:00 Stimmen

Herr Allimadi stellt daraufhin folgenden modifizierten **Antrag** zur Abstimmung:

Der Ausländerrat/Migrationsrat fördert die Veranstaltung des Deutsch-Iranischen Vereins für Kunst, Kultur und Bildung in Heidelberg e.V. anlässlich des Norouz-Festes am 25.03.2011 mit **€ 400**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss des Gremiums:

Der Ausländerrat/Migrationsrat fördert die Veranstaltung des Deutsch-Iranischen Vereins für Kunst, Kultur und Bildung in Heidelberg e.V. anlässlich des Norouz-Festes am 25.03.2011 mit € 400.

gezeichnet

Michael Mwa Allimadi
Vorsitzender

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Änderungen

Begründung:

Der Deutsch-Iranische Verein für Kunst, Kultur und Bildung in Heidelberg e.V. möchte am 25. März 2011 das persische Neujahrsfest Norouz in Heidelberg feiern. Die iranischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in Heidelberg feiern dieses Fest schon seit Jahren in Heidelberg.

Zur Bedeutung des Norouz-Festes und den Einzelheiten der geplanten Feier in Heidelberg siehe den Antrag des Vereins, Anlage 1.

Der Deutsch-Iranische Verein benötigt für Honorar, Fahrtkosten und Übernachtung der Künstlerinnen, Miete des Veranstaltungsraumes und Soundtechnik insgesamt eine finanzielle Unterstützung von 3.500 €. Die zu erwartenden Einnahmen sind für andere Ausgaben (DJ, Werbung, Dekoration, Bestuhlung, Reinigung, Kinderbetreuung) bereits verplant.

Neben dem Antrag beim Ausländerrat/Migrationsrat wurden auch Anträge beim Bürgeramt der Stadt Heidelberg und dem Kulturamt der Stadt Heidelberg gestellt. Das Bürgeramt hat signalisiert, dass in diesem Jahr eine Förderung seinerseits nicht möglich ist. Die Antwort des Kulturamts lag dem AMR zum Zeitpunkt der Erstellung der Beschlussvorlage noch nicht vor.

Aufgrund der Förderrichtlinien des Ausländerrates/Migrationsrates ist eine Förderung lediglich in Höhe von maximal 1.500 € möglich.

gezeichnet

Michael Mwa Allimadi
Vorsitzender